

Mentee: MARA MARIA MÖRITZ
Coach: HIROMI GUT

la clef

Warum?

Das war die essenzielle Frage, die das MIGROS Double KLASSIK Mentoring Programm von Anfang bis Ende durchzog. Warum muss ich Singen? Warum darf ich Singen? Warum brauche ich die Musik und warum glaube ich, dass alle Menschen Musik brauchen?

Meine Antwort?

Ich hoffe, ich finde keine Antwort, solange ich Künstlerin sein will und darf diese Frage als Musikerin und Mensch jeden Tag neu ergründen. Meine Künstlerischen Produkte dürfen Schlüssel sein, um die nächste Kammer zu öffnen – so auch das Projekt „la clef“, an dem ich mit Hiromi Gut für ein Jahr lang arbeitete.

Warum ich genau dieses Projekt anpacken wollte, hatte künstlerische und arbeitspraktische Gründe. Schon immer wollte ich ein Projekt zu Michael Endes Momo machen – nicht nur, weil ich nach der Protagonistin benannt bin. Die zwei zentralen Motive im Album, die Zeit und das Zuhören, und Endes Auseinandersetzung mit der Gesellschaft werden für mich mit jedem Jahr, indem das Veröffentlichungsdatum des Buches in die Vergangenheit rückt, aktueller. Gleichzeitig schafft Michael Ende eine Sprache, die so lebendig und klangvoll ist, dass allein beim Lesen schon Töne in meinem Kopf entstanden.

Darüber hinaus gibt es diesen Kindheitstraum von mir, eine eigene CD zu haben. Doch warum braucht es in einer digitalen Welt noch CDs und wie muss mein Team aussehen, um diese Mammutaufgabe zu bewältigen?

Gemeinsam mit dem Aventurin Quartett, Kiara Konstantinou (Komposition, Elektronik und Cello, Gabriel Vergelin Soler (Jazz-Cello & Improvisation) und Carl Sünderhauff (Analog-Fotografie) hatte ich ein künstlerisches Team gefunden, dessen Arbeit ich schätze und dem ich vollkommen vertraue. Im Juni 2024 schlossen wir die ersten Studio-Aufnahmen ab gefolgt von der ersten Live-Performance des Stückes „la clef“.

Zitate aus Momo, Texte von Mara Maria Möritz, Musik von Gabriel Vergelin Soler, Kiara Konstantinou und Mara Maria Möritz verweben sich mit Benjamin Brittens „Les Illumination“ zu einer einstündigen Performance. Der Musik, die die Zeit einnimmt, entgegenet Carl Sünderhauff mit seiner visuellen Kunst, die den Raum bespielt.

Der zweite Teil der Aufnahmen, die Postproduktion sowie der Release des Albums ist geplant für das Jahr 2025. Neben der weiteren, musikalischen und kompositorischen Arbeit steht für die künstlerische Kerngruppe die Erweiterung des Teams durch Produktionsassistenten, Agenturen und Labels sowie Konzertveranstalter:innen und Festivals im Fokus. Neben dem Gewinn der ersten Recording-Sessions und dem Mentorat von Hiromi Gut dank des MIGROS Klassik Doubles ist der Tschumi-Preis, mit dem die Live-Performance ausgezeichnet wurde, ein weiterer Schritt auf der Suche nach dem nächsten Schlüssel.

Mara Maria Möritz

« Während des gesamten Mentorats befand sich Mara Maria in der Abschlussphase ihres Studiums. Gegeben der Umstände von klaren Erwartungen eines Hochschulsystems war mir deshalb für ihren Weg als Künstlerin wichtig, dass sie sich jetzt darauf konzentrieren würde, ihre eigene Stimme zu hören. Von äusserer Erfüllungsdrängen soll der künstlerische Prozess in meiner kreativen Praxis explizit wo immer möglich befreit fliessen können.

Konkret ging es mir in den Gesprächen also darum mit ihr zu ergründen, was hinter den von ihr formulierten Projekten und Ideen lag. Auf der Basis dieses Wissens dann aufbauend, gingen wir in die Planung der daraus resultierenden Aktion. Um als Künstlerin wirklich in den eigenen Ausdruck zu kommen und zu kreieren, habe ich sie auf dem Weg darin bestärkt - auch wenn es für sie das erste Mal sein würde - im Projekt nicht nur Musik zu interpretieren, sondern auch selber Musik zu komponieren. Wiederum war der Fokus hier auf ihre eigene Stimme und das Vertrauen in die innere Stimme weiter aufzubauen.

Ein Beispiel hierfür war der entscheidende Moment der Frage, mit welchen anderen Musiker*innen sie ihr Projekt umsetzen würde. Aus eigener Erfahrung in musikalisch-künstlerischen Prozessen habe ich ihr geraten, hierbei nicht gestützt auf Bekanntheit oder andere externe Faktoren zu wählen. Vielmehr ging es mir darum, dass sie überlegte, mit wem sie diese neue und aufregende musikalische Reise auch auf menschlicher Ebene gut aufgehoben angehen könnte. Sie hat ihre Wahl hervorragend getroffen und konnte damit auch sehr herausfordernde Situationen gut lösen.

Auf dem Weg - wie das bei ambitionierten Projekten so ist - sind einige Herausforderungen in der Umsetzung der Kompositionen und Abläufe aufgekommen. Fragen der Ressourcen und Rollenklarheiten bis hin zur Hinterfragung der Grundidee wurden im Mentorat immer wieder besprochen und ins Bewusstsein gerufen - auch als sogenannte Learnings für zukünftige Arbeiten.

Als der Tag der Erstaufführung gekommen war, war mir die Begleitung der Hauptprobe als externes Ohr zur Vorbereitung der Präsenz der Jury im Saal ein Anliegen. Die Akustikabstimmungen wurden sehr gekonnt von allen Künstler*innen umgesetzt. Während der Vorstellung habe ich zusätzlich zum Filmer ebenfalls noch für Mara Maria gefilmt und fotografiert, um unmittelbar festzuhalten, was vom ganzen Prozess her schliesslich realisiert wurde und im Jetzt möglich geworden war.

Dass am Schlusskonzert nicht mehr wichtig war irgendeine Anerkennung von aussen zu erhalten, weil das Erklimmen dieses Berges der Aufführung mit erstmaligen Eigenkompositionen und Collaborations an und für sich ein toller Erfolg war, freute mich. Die vielbesprochene Freude stand nun auch komplett im Mittelpunkt. Dass dann doch auch noch ein Preis für die geleistete Arbeit von einer Jury gesprochen wurde, hat wichtige Ressourcen an Motivation und Finanzen geschaffen, dass man weitermachen kann und gezeigt, dass man sich auf dem richtigen Weg befindet.

Ich möchte den Mitarbeitenden von Migros-Kulturprozent herzlich für die spannende Aufgabe des Mentorats danken und Mara Maria dafür, dass sie sich auf meine Arbeitsweise eingelassen und mir ihr Vertrauen geschenkt hat!»

Hiromi Gut

Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Arbeit entstand im Rahmen der Mentorats- und Coachingplattform *double* des Migros-Kulturprozent.

www.double-mentoring.ch